ROBE lighting s .r. o., Hazovice 2090
75661 Roznov pod Radhostem
Czech Republic

Tel: +420-571-751500
Fax: +420-571-751515
Email: info@robe.cz

20.10.2020

A Head's Up! mit Carlos Torrijos

Die Coronavirus-bedingten Sperren werden weltweit je nach Region sowohl gelockert als auch verschärft, und die Gesundheitsbehörden setzen sich mit der Sicherheit der Menschen in einer Welt in einer Pandemie und vor einer verfügbaren Impfung auseinander. Während soziale Distanzierung, das Tragen von Masken und andere Präventivmaßnahmen in großem Maßstab praktiziert werden müssen... steht die Industrie für Live-Events und Aufführungen immer noch vor großen Herausforderungen. Wir wenden uns an Branchenfreunde, Kollegen, Mitarbeiter, Partner usw. und bitten sie, ihre Erfahrungen und Aktivitäten in dieser außergewöhnlichen Zeit mit uns zu teilen.

Carlos Torrijos ist ein Lichtdesigner und Mitglied des Vorstands der AAI (Asociación de Autores de Iluminación) aus Spanien. Er schafft auch Lichtkunst-Skulpturen und -Installationen und ist Co-Direktor und Kurator des Umbra Light Festival (jährlich in Vitoria, Spanien). Darüber hinaus entwirft und fertigt er kunsthandwerkliche Lampen für seine eigene Marke "Studio and Light"
https://www.studioandlight.com/

Robe: Wo bist du gerade?

Carlos: In Madrid.

Robe: Wie geht es in deiner Region/Ihrem Land aus dem Lockdown voran?

Carlos: Im Moment sind wir ein wenig besorgt über all die Virusausbrüche, aber ich denke, dass die Lage nicht mehr so schlimm sein wird, wie sie schon einmal war.

Robe: Wie hast du die Zeit während der Isolation verbracht?

Carlos: COVID-19 hat mich zu einer Pause gezwungen, genau wie andere Kollegen in der Branche. Und es hat mich dazu getrieben, über den Lebensrhythmus nachzudenken, den ich mir selbst auferlegt habe, über die Zeit, die ich mit der Arbeit verbringe, und über die Richtung, die die Gesellschaft und andere von mir erwarten.

Die Pandemie hat mich zu Hause festgehalten und ließ mich den Alltag mit meiner geliebten Familie in dem Lebensraum verbringen, den ich mit großer Mühe aufgebaut habe. Ich genoss die

Gesellschaft meines Sohnes: Wir arbeiteten zusammen und trainierten, um in Form zu bleiben! Darüber hinaus habe ich gelernt, gemütlich aufzuwachen, ohne sofort los starten zu müssen, um die tägliche Agenda zu erfüllen... das ist etwas, was ich schon lange nicht mehr tun konnte.

Glücklicherweise geht es allen meinen Verwandten im Moment gut.

Ich betrachte mich als eine aktive Person. Ich gehöre der AAI (Spanische Vereinigung der Lichtdesigner) an und verbringe viel Zeit damit. Deshalb hielt ich es für eine großartige Idee, während des Lockdown durch eine Reihe von Gesprächen mit anderen spanischen Lichtdesignern in Verbindung zu bleiben. So könnten wir uns in diesen schwierigen Momenten besser kennen lernen.

Aus diesem Grund habe ich, wie auch der Rest des AAI-Vorstands, an den "Diálogos de Luz en la red" mitgewirkt.

Robe: Was sind deine Gedanken und größten Bedenken bezüglich den weltweit abnehmen Lockdowns?

Carlos: Zweifellos bin ich besorgt über die derzeitigen Ausbrüche.

Unsere Industrie erholt sich nach und nach von den finanziellen Verlusten und wir können uns keinen weiteren vollständigen Lockdown leisten. Ich mache mir auch Sorgen über die Zahl der Techniker, die möglicherweise nicht vor dem nächsten Jahr wieder Arbeit finden, die aber ihre Familien ernähren müssen. Für viele von ihnen werden, wenn es wieder Arbeit gibt, mehr als ein Jahr lang nicht gearbeitet haben!

Robe: Hast du irgendwelche Gedanken / Vorhersagen darüber, wie und wann Live-Veranstaltungen und die Branche wieder starten werden?

Carlos: 2020 wäre ein Jahr gewesen, in dem ich mehr berufliche Projekte als je zuvor in meinem Leben gehabt hätte... neue Entwürfe und zahlreiche wichtige Pläne.

Am Mittwoch, den 11. März, bereiteten wir gerade den Ansatz des Lichtdesigns von Sound Insides im Reina Victoria Theater (Madrid) vor, als der ausführende Produzent auftauchte und uns nach Hause schickte. Die Produktion, fertig und geübt, wurde abgesagt. Antonio Banderas Musical "A Chorus Line", das wir letztes Jahr in Málaga auf die Bühne brachten, wurde im März in Barcelona wegen Covid19 abgebrochen, und die Tourneen in Madrid, am Broadway und in UK stehen auf Standby.

Das Musical von Billy Elliot, dessen Co-Designer ich bin, sollte dieses Jahr nach Barcelona kommen. Außerdem sollte das von Stage Entertainment produzierte Musical von Tina Turner im Theater

Coliseum (Madrid) aufgeführt werden. Ein neuer Entwurf für "Aquellas pequeñas cosas" (Serrats Musical) für Amapola Productions soll 2021 veröffentlicht werden.

Das Joy Eslava Theatre Madrid wird derzeit zu einem tollen neuen Veranstaltungsort umgebaut, und der Entwurf für die erste Aufführung steht noch aus - dies sind nur einige der Projekte, die vielleicht und hoffentlich im nächsten Jahr beginnen oder fortgesetzt werden!

Robe: Wie werden sich deiner Meinung nach Live-Veranstaltungen und die Unterhaltungstechnologie-Branche in einer Welt nach Covid 19 verändern, bevor es einen Impfstoff auf breiter Front gibt?

Carlos: Das ist noch in der Schwebe, aber mit all den Präventions- und Gesundheitsmaßnahmen, die unsere Industrie umsetzt (Masken, Desinfektion, soziale Distanzierung usw.), könnten die Shows mit relativer Normalität weitergehen.

Es gibt einige Erfahrungen aus diesen letzten beiden Monaten von Theatern hier in Spanien wie dem Königlichen Theater oder dem Kanaltheater in Madrid und Festivals wie dem Salzburger Theater, die den ganzen August über geöffnet waren und bei denen die Infektionsrate 0% betrug.

Ich glaube, dass jeder von uns persönlich eine entscheidende Rolle bei den Übertragungswegen des Virus spielt. Verantwortung ist wichtiger als Angst.

Robe: Hat dich irgendjemand / irgendetwas seit Beginn dieser Krise besonders inspiriert?

Carlos: Auf jeden Fall die jungen Künstler - ich bin in Gedanken bei all denen, die zu Hause bleiben mussten. Beim der Planung des Umbra Light Festival 2021 haben wir deshalb für das Design einen Aufruf an Künstler unter 35 Jahren gestartet. Ich denke, dies sind Momente der Kreativität, und die vielen Einreichungen, die wir erhalten haben, waren äußerst bereichernd.

Ich habe auch als Fachkraft andere ausgebildet und ihnen mein Wissen zur Verfügung gestellt - Designkurse, Vorträge, neue Software...

Robe: Eine eigene Frage/Antwort, eine Solidaritätsbotschaft oder etwas, das Du gerne sagen möchtest?

Carlos: Der Mensch kann jede Hürde überwinden - das haben wir in komplizierteren Situationen gezeigt. Die Verantwortung jedes Einzelnen ist sehr wichtig und die Unterstützung der sozialen Akteure, der Politiker, ist sehr wichtig. Vielleicht ist es ein guter Zeitpunkt, und auf die Sachen zu

konzentrieren, die wir in unserem Beruf vernachlässigt haben, und zu versuchen, sie zu verbessern. In schwierigen Momenten liegt die Stärke darin, vereint und gemeinsam aktiv zu sein.